

SOVD-INTERN

Neues Team beim SoVD Niedersachsen

Zuständig für Aus- und Weiterbildung

Beim SoVD Niedersachsen hat sich das Aus- und Weiterbildungsteam (AWT) formiert. Die fünf nach einer internen Stellenausschreibung ausgewählten AWT-Mitglieder sollen ab sofort alle Anstrengungen zur Fortbildung von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen des SoVD koordinieren.

Bei der konstituierenden Sitzung des AWT am 5. September in der Landesgeschäftsstelle in Hannover beschlossen Kai Bursie (Regionalbüro Braunschweig), Elke Gravert (Patien-

tenberatung), Katharina Lorenz (Sozialberatungszentrum Hannover), Michaela Petersen (Kreisverband Harburg-Land) und Marco Schick (Landesgeschäftsstelle), sich als erstes mit der Fachliteratur und dem sozialrechtlichen Austausch von Informationen innerhalb des Landesverbandes zu befassen. Dazu wird das fünfköpfige Team zunächst ergründen, woher und welche Informationen dieser Art beim SoVD eingehen und wer dafür die Weiterleitung koordiniert.



Elke Gravert, Kai Bursie, Katharina Lorenz, Marco Schick und Michaela Pedersen (v.l.n.r.) vom Aus- und Weiterbildungsteam

Mehr als 33 Jahre für den SoVD Niedersachsen

Abschied vom „Urgestein“
Helga Lerche

Sie war ein fast unverzichtbarer Bestandteil: Helga Lerche kannte den SoVD Niedersachsen wie kaum eine andere Kollegin in der Landesgeschäftsstelle. Am 8. September 2006 wurde die 65-Jährige, die für die Mitgliederverwaltung sowie den reibungslosen Post- und -ausgang sorgte, in den Ruhestand verabschiedet. Ihr waren nahezu alle Haupt- und Ehrenamtlichen der vergangenen 33 1/2 Jahre bekannt und sie konnte jeden der über

1.400 Ortsverbände blitzschnell dem dazugehörigen Kreisverband zuordnen. Zum Abschied erhielt sie vom Landesvorstand, von den Mitarbeitern und vom Betriebsrat Blumen sowie ein herzliches Dankeschön. Darunter war auch ein Puzzle mit Motiven der Landesgeschäftsstelle und aller Kollegen. Und die vermissen Helga Lerche jetzt schon, sagen nochmals „Danke“ und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. SD



Mit einem heimlichen Verschwinden am letzten Arbeitstag wurde es nichts: Helga Lerche bekam Blumen vom stellvertretenden Landesgeschäftsführer Dirk Kortlyk und den Dank der gesamten Belegschaft.

Für die Verbesserung der Kommunikation nach außen wurde zudem auf ein Angebot von Landespressesprecher Christian Hoffmann zurückgegriffen. Gemeinsam mit Hoffmann als Dozenten plant das AWT, bereits im November ein Seminar zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit für Einsteiger“ durchzuführen. In den vierstündigen Schulungen sollen ehren- aber auch hauptamtlichen Kräften grundlegende Kenntnisse für die praktische Arbeitsweise in der niedersächsischen Medienlandschaft vermittelt werden. Exakte Termine und weitere Informationen wird das AWT in Kürze bekanntgeben.

Diese Anstrengungen sind jedoch nur als erste Schritte bei den Aktivitäten des AWT zu verstehen. Insgesamt wird das AWT unterschiedliche Seminare und Materialien erarbeiten, um ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter für die vielfältigen Tätigkeitsfelder des SoVD weiter zu qualifizieren. Um alle Interessierten über die Aktivitäten auf dem Laufenden zu halten, wird eine spezielle Rubrik auf der Homepage des SoVD Niedersachsen eingerichtet.

Tagung "Volkskrankheit
Depression"

Vom 23. bis 25. Oktober in der Evangelischen Akademie Loccum in Kooperation mit dem SoVD Niedersachsen. Weitere Informationen unter www.loccum.de.

Kreisverbandstagung in der Grafschaft Bentheim

Bernhard Alferink im Amt bestätigt



Adolf Bauer mit dem neu gewählten Vorstand des SoVD-Kreisverband Grafschaft Bentheim.

In der Grafschaft Bentheim wählten die Delegierten der Kreisverbandstagung am 26. August 2006 erneut Bernhard Alferink für vier Jahre zum Vorsitzenden. In seinem Bericht hob Alferink die gute Arbeit des Vorstandes und der Ehrenamtlichen hervor. Mit dem neuen Geschäftsführer und Sozialberater Gerold Zwafelink waren in den vergangenen Monaten zudem 89 neue Mitglieder zu verzeichnen. „In den nächsten Monaten schaffen wir die Fünftausendergrenze“, mutmaßte der alte und neue Kreisvorsitzende Alferink. Lobend hob er auch die Kreisverwaltung hervor, die die Zuschüsse zum Kreissenorenachmittag trotz schlechter Haushaltslage nicht gestrichen habe.

Schatzmeister Kurt Hinkel berichtete von einer insgesamt guten Haushaltslage. Grund dafür seien, trotz zusätzlicher Unterhaltung des neu eingerichteten Integrationsfachdienstes, die geringen Ausgaben und der eingeschlagene Sparkurs.

Als Vertreter des Landesvorstandes war der 1. Landesvorsitzende Adolf Bauer dabei. Vehement forderte er ein Kehrtwende bei der Reform des Gesundheitswesens, die seiner Ansicht nach völlig in die falsche Richtung gehe. „Mit einer Strukturreform kann man Wirtschaftlichkeitsreserven erschließen. Stattdessen macht man es sich besonders einfach und bittet erneut die Versicherten zur Kasse“, sagte Bauer. Positiv sah er das vom SoVD Niedersachsen konzipierte Modellprojekt „Case und Care Management“, mit dem

der SoVD einen ersten Schritt zur Umsetzung von trägerübergreifenden Beratungsstellen in Sachen Pflege mache. „Ein besonderes Anliegen ist es uns, dass die häusliche Pflege gestärkt wird“, betonte Bauer nachdrücklich. Start des Projektes in vier Modellregionen Niedersachsen ist voraussichtlich der 1. Dezember 2006.

Die Wahlergebnisse auf einen Blick:

1. Kreisvorsitzender: Bernhard Alferink
 2. Kreisvorsitzende: Sophie Bolle
 2. Kreisvorsitzender: Friedrich Roths
 - Schatzmeister: Kurt Hinkel
 - stellv. Schatzmeisterin: Gisela Hinkel
 - Schriftführer: Karl-Heinz Bach
 - Frausprecherin: Herta Roths
 - stellv. Frauensprecherin: Gertrud Nüsse
- CHO

Frank Sobottka neuer Regionalleiter der BZA Lüneburg

Verschiedene Interessen ausgleichen und Lösungen finden

Er ist es gewohnt zu vermitteln, wenn verschiedene Interessen aufeinander stoßen – und er fand bisher auch immer Lösungen. So beschreibt Frank Sobottka eine seiner Stärken. Der 36-jährige Volljurist, der privat viel Sport treibt und sich für Geschichte interessiert, wurde am 1. September 2006 zum Regionalleiter der Bezirksarbeitsgemeinschaft Lüneburg ernannt. Damit trägt er die Mitverantwortung für viele hauptamtliche Angelegenheiten des Regionalbereiches und auch für die Umsetzung der Vorgaben der SoVD-Landesgeschäftsleitung. Wie geht es ihm mit der neuen Verantwortung? „Ich bin hochmotiviert“, sagt Sobottka. „Ich gehe mit den mir gestellten Aufgaben konstruktiv um und schrecke auch bei möglichen Problemen nicht zurück.“

Verschiedene Interessen ausgleichen und Verantwortung tragen – damit hatte Sobottka bereits vor seinem Eintritt in den SoVD zu tun. Nach seinem zweiten Staatsexamen war er bei der Bundesagentur für Arbeit beschäftigt, wo er unter anderem im Bereich Schwerbehinderung und Rehabilitation tätig war. Über den Widerspruchsausschuss bekam er Kontakt zum SoVD und begann im Mai 2004 als Sozialberater im SoVD Uelzen. „Das Besondere am SoVD ist, dass er nicht nur ein reiner Dienstleister ist“, sagt Sobottka. „Dank der Zu-

sammenarbeit mit den vielen Ehrenamtlichen können wir die Mitglieder auch neben der Sozialberatung betreuen. Damit sind unsere Mitglieder bei uns einfach gut aufgehoben.“ Das scheint sich herumzusprechen, denn die Mitglieder-Entwicklung in der BZA Lüneburg ist weiterhin positiv. „Wir haben landesweit wesentlich mehr Eintritte als Austritte“, fügt der 36-Jährige an.

Dass ihm der SoVD Niedersachsen am Herzen liegt, merkt man ihm an, die Identifikation spricht aus allem, was er sagt: „Mir ist die Mitgliederbindung sehr wichtig. Das funktioniert mit optimaler Beratung und - in Absprache mit den Kollegen – mit ansprechenden Angeboten für alle Altersstrukturen. Dem

demographischen Wandel müssen wir uns stellen und jüngere Mitglieder ansprechen“, führt der Jurist aus.

Ein Stück Erfahrung, die er nun als Regionalleiter der BZA Lüneburg gut gebrauchen kann, hat er sich auch als Berater beim SoVD Sachsen geholt, wo er anderthalb Jahre den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern bei der Neustrukturierung geholfen hat.

Worauf er sich besonders freut? „Auf die Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen! Und wenn ich durch meine Arbeit dazu beitragen kann, dass sich der SoVD Niedersachsen weiterhin so gut entwickelt.“

SD



Der neue Regionalleiter Frank Sobottka.

Impressum

SoVD Niedersachsen
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (05 11) 70 14 80
Fax: (05 11) 7 01 48 70
E-Mail: info@sovd-nds.de
www.sovd-nds.de

Redaktion:
Christian Hoffmann, Tel.: (05 11) 7 01 48 69
E-Mail: presse@sovd-nds.de

Layout, Druck und Vertrieb:
Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Kassel

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.